

## Klassenfahrt der 7D

### **Traben-Trabach**

ein Ort den die Klasse 7d nie vergessen wird

Es begann alles an einem Montagmorgen. Die Klasse 7d stand in Merzig am Bahnhof und wartete auf ihren Zug nach Bullay. Als der Zug kam waren alle aufgeregt.

Man hatte sich noch schnell verabschiedet und dann ging es auch schon los. Jetzt gab es kein Zurück mehr! Die Fahrt dauerte ca:2 Stunden. Die Zeit verging wie im Flug. Wir mussten in einem kleinen Ort namens Bullay umsteigen. In Traben-Trabach wurde unser Gepäck wurde mit einem Taxi transportiert und wir gingen zu Fuß in die Jugendherberge. In der Jugendherberge sollten wir zum Essen. Es war sehr lecker. Nach dem Essen bezogen wir unsere Zimmer. Wir hatten ca. 30 Minuten Zeit um unsere Betten zu beziehen. Nach den 30 Minuten gingen wir in die Eingangshalle, wo unser Tagesleiter Claudio schon wartete. Er hat uns noch schnell erklärt, was wir an den zwei Tagen tun werden. Wir gingen den Berg runter an die Mosel. An der Mosel angekommen erklärte Claudio uns wie man ein Floß baut. Es hat ziemlich lange gedauert, aber es sind alle beiden Flöße geschwommen. Zum Glück ist keiner in die Mosel gefallen, doch einige wurden ganz schön nass. Wir bauten die Flöße noch schnell ab. Dann ging es wieder zur Herberge zum Essen. Ich glaube, dass in der ersten Nacht nicht viel geschlafen wurde. Am zweiten Tag sah man viele verschlafene Gesichter.

Zuerst gingen wir zum Frühstück. Nach dem Frühstück wartete Claudio schon auf uns. Er möchte mit uns eine Outdoor-Olympiade durchführen. Wir hatten viele schöne Spiele gespielt. Claudio hatte auch ein vitaminreiches Mittagessen für uns vorbereitet. Wir waren den ganzen Tag im Wald. Am Abend gab es, wie jeden Tag, ein leckeres Essen. In der zweiten Nacht haben alle gut geschlafen.

Am dritten Tag sind wir nach Bernkastel gewandert. Die Wande-

rung war sehr anstrengend! Es ging fast nur Berg hoch. Auf dem Berg oben hatten wir Rast gemacht. Und dann ging es nur noch Berg ab. Als wir in Bernkastel ankamen durften wir die Stadt besuchen. Nach der Besichtigungstour sind wir ein paar Stunden mit einem Schiff zurück gefahren. Wir hatten sogar eine Schleuse passiert. Als wir wieder in der Jugendherberge ankamen, gab es schon Abendessen. Am letzten Abend durften wir etwas länger auf bleiben als sonst. Die letzte Nacht wurde richtig ausgenutzt. Wir gingen morgens noch zum Frühstück. Nach dem Frühstück gingen wir zum Bahnhof und fuhren nach Merzig. Dort haben unsere Eltern schon auf uns gewartet.

Die Jugendherberge in Traben-Trarbach kann ich sehr empfehlen, weil die Zimmer sehr schön eingerichtet sind und das Essen war auch vorzüglich.

Geschrieben von Robin Mertes aus der Klasse 7D der Peter-Dewes Gesamtschule Losheim am See